

ZAHLEN

Die Mitgliederzahlen der ÖGDV: ein partieller ChatGPT-Ansatz

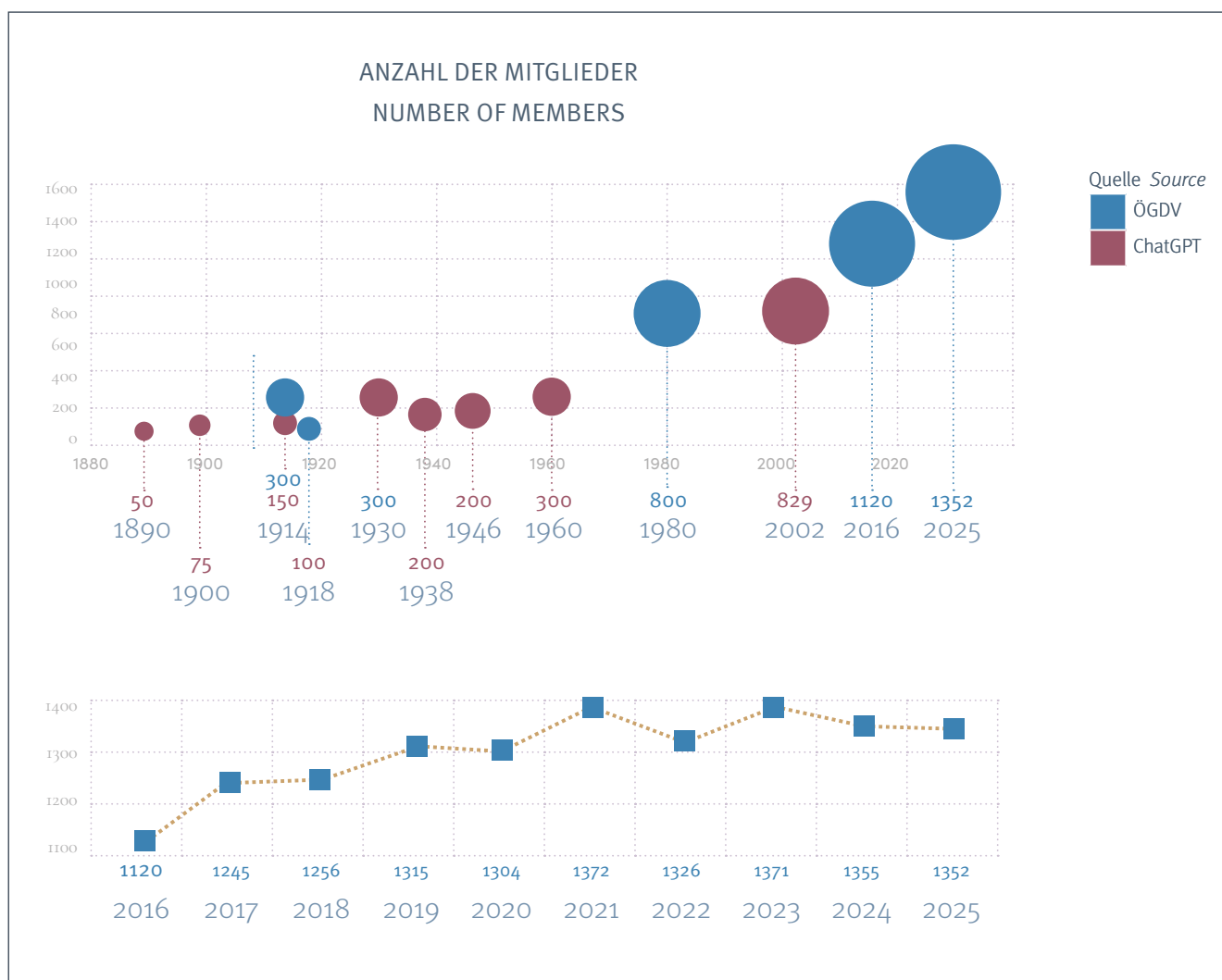
Mit derzeit über 1350 Mitgliedern weist die Gesellschaft in den letzten Jahren mehr als stabile Mitgliederzahlen auf. Sehr erfreulich ist auch der hohe Frauenanteil in der Gesellschaft mit 54% (722/1337), was sich z.B. auch in den Teilnehmerzahlen bei den Tagungen der ÖGDV widerspiegelt (siehe Seite 63).

Die Mitgliederzahlen und ihre dynamische Entwicklung seit der Gründung der Gesellschaft sind auf Seite 17 dargestellt. Verlässliche Angaben liegen den Herausgebern für die Jahre ab 2016 bis heute sowie für die Zeit vor dem 1. Weltkrieg und 2002 vor (nach K. Holubar: 301 und 800).

The ÖGDV membership figures: a partially ChatGPT approach

With currently more than 1350 members, the society's membership figures have remained more than stable in recent years. The high proportion of women in the society is also very pleasing at 54% (722/1337), which is also reflected, for example, in the number of participants at ÖGDV conferences (see page 63).

The membership figures and their dynamic development since the company was founded are shown on page 17. The editors have reliable data for the years from 2016 to the present, as well as for the periods before World War I and before 2002 (according to K. Holubar: 301 and 800).



Die restlichen Zahlen in der Abbildung wurden mit Hilfe von chatGPT rekonstruiert: „Wiener Dermatologische Gesellschaft“ (Vienna Dermatological Society): Wie viele Mitglieder hatte die Gesellschaft bei ihrer Gründung im Jahr 1890?

Antwort von ChatGPT: Zum Zeitpunkt ihrer Gründung hatte die Gesellschaft etwa 50 Gründungsmitglieder.

Und danach: Wie viele Mitglieder hatte die Gesellschaft im Jahr 1900, 1914, 1918, 1930, 1938, 1946 und 1960:

Antworten von ChatGPT:

Im Jahr **1900** hatte die *Wiener Dermatologische Gesellschaft* (im Folgenden mit „Gesellschaft“ abgekürzt) etwa **70 bis 80 Mitglieder**. Die Gesellschaft befand sich zu diesem Zeitpunkt noch in der Anfangsphase, da sie erst 1890 gegründet worden war, und war ein wachsender Teil der lebendigen medizinischen Gemeinschaft in Wien. Diese Zeit war geprägt von bedeutenden Fortschritten in der medizinischen Forschung und Praxis, insbesondere in der Dermatologie, wobei Wien um die Jahrhundertwende ein wichtiges Zentrum der medizinischen Wissenschaft war.

1914 hatte die Gesellschaft etwa **150 Mitglieder** (Anmerkung der Redaktion: 301, laut K. Holubar). Dies war kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, einer Zeit, in der die Gesellschaft noch ein wichtiger Knotenpunkt für dermatologische Forschung und medizinischen Diskurs in Wien war. Die Gesellschaft zog eine Reihe namhafter Dermatologen und Forscher an und war Teil der breiteren medizinischen Gemeinschaft in Wien, die zu dieser Zeit in Europa großen Einfluss hatte.

Im Jahr **1918** hatte die Gesellschaft etwa **100 Mitglieder**. Es war ein turbulentes Jahr aufgrund des Endes des Ersten Weltkriegs und des Zusammenbruchs des österreichisch-ungarischen Kaiserreichs, was erhebliche Auswirkungen auf alle beruflichen und akademischen Institutionen, einschließlich medizinischer Gesellschaften, hatte.

1930 hatte die Gesellschaft etwa **300 Mitglieder**. Dies war eine Zeit bedeutender beruflicher Aktivitäten in der Dermatologie, wobei die Gesellschaft ein wichtiges Zentrum für dermatologische Forschung und Ausbildung in Wien war, als die Stadt im frühen 20. Jahrhundert ein bedeutendes Zentrum der medizinischen Wissenschaft war.

Im Jahr **1938** hatte die Gesellschaft etwa **200 Mitglieder**. In dieser Zeit stand die Gesellschaft jedoch vor großen Herausforderungen, insbesondere aufgrund des politischen Klimas in Österreich im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs. Viele Mitglieder waren vom zunehmenden Einfluss der Nazis betroffen, und einige mussten aus dem Land fliehen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der anschließenden Wiederaufbauphase hatte die Gesellschaft im Jahr **1946** etwa **200 Mitglieder**. Es war eine Zeit des Wiederaufbaus für Österreich, sowohl politisch als auch beruflich, und die Ge-

The remaining figures in the figure were reconstructed with the help of ChatGPT: “Wiener Dermatologische Gesellschaft” (Vienna Dermatological Society) by asking, “What was the number of members in 1890 when the society was founded?”

The response from ChatGPT: At the time of its establishment, the society had around 50 founding members.

And thereafter, we asked, “What was the number of members in the years 1900, 1914, 1918, 1930, 1938, 1946, and 1960?”

The responses from ChatGPT:

In **1900**, the *Wiener Dermatologische Gesellschaft* (thereafter abbreviated with Society) had around **70 to 80 members**. The society was still in its earlier stages at this time, having been established in 1890, and was a growing part of the vibrant medical community in Vienna. This period marked a time of significant progress in medical research and practice, especially in dermatology, with Vienna being serving as a major center for medical science at the turn of the century.

In **1914**, the Society had around **150 members** (according to K. Holubar: 301). This was just before the outbreak of World War I, a time when the society was still an important hub for dermatological research and medical discourse in Vienna. The society attracted a number of several notable dermatologists and researchers, and it was part of the broader medical community in Vienna, which was highly influential in Europe at the time.

In **1918**, the Society had approximately **100 members**. This was a tumultuous year due to the end of World War I and the collapse of the Austro-Hungarian Empire, which had a significant impact on significantly impacted all professional and academic institutions, including medical societies.

In **1930**, the Society had approximately **300 members**. This was a time of significant professional activity in dermatology, with the society being an important center for dermatological research and education in Vienna when the city was a major hub for medical science during the early 20th century.

In **1938**, the Society had around **200 members**. However, the society faced significant challenges during this period, particularly due to the political climate in Austria leading up to World War II. Many members were affected by the rise of Nazi influence, and some had to flee the country.

In **1946**, after the end of World War II and the subsequent rebuilding period, the Society had about **200 members**. This was a time of political and professional reconstruction for Austria, both politically and professionally, and the

sellschaft musste die Folgen des Krieges bewältigen, der viele berufliche Netzwerke und akademische Aktivitäten zerrüttet hatte. In der Nachkriegszeit kehrten viele Mediziner zurück, die während des Konflikts vertrieben worden waren, und die Gesellschaft begann allmählich zu wachsen und sich wieder als eine Schlüsselinstitution in der österreichischen Dermatologie zu etablieren. Viele Mitglieder mussten nach den gesellschaftlichen Umwälzungen, die der Krieg verursacht hatte, ihre Karrieren und Praxen neu aufbauen.

Peter Wolf

Korrespondenz: editors@skinonline.at

society had to navigate the aftermath of the war, which had disrupted many professional networks and academic activities. The post-war period saw the return of many medical professionals who had been displaced during the conflict, and the society gradually began to grow and re-establish itself as a key institution in Austrian dermatology. Many members had to rebuild their careers and practices after the societal upheaval caused by the war.

Peter Wolf

Correspondence: editors@skinonline.at

Literatur

1. Scholz A, Holubar K, Burg G (eds.); Burgdorf W (Co-ed.); Gollnick H (Coord. ed.); Geschichte der deutschsprachigen Dermatologie. Blackwell/Wiley.
2. Karl Holubar, Wien und Stella Fatovic-Ferencic, Zagreb; Moriz Kaposi 1837-1902: eine historische Aufarbeitung. Entnommen von der Website der Gesellschaft www.oegdv.at.

